

längerung bis zum 31. Dezember 1999, nicht aber auf Erhöhung des damals gesprochenen Kredites. Die Swissspetrol Holding AG beabsichtigt, das laufende Untersuchungsprogramm weiterzuführen und bis spätestens Ende dieses Jahrzehnts abzuschliessen.

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (Urek) unterzog die Vorlage einer sehr kritischen Beurteilung. Sie beschloss mit 9 gegen 1 Stimmen, dem Rat Zustimmung zu beantragen. Bei unserer Beratung wurde festgestellt, dass zwar der bisherige Erfolg sehr bescheiden ist, dass aber die Fortführung der Arbeiten der Swissspetrol im Interesse unserer Landesversorgung wie auch der eidgenössischen Energiepolitik und der Forschungspolitik liege. Eine Verweigerung des noch nicht ausgeschöpften Kredites müsste als falsches politisches Signal gewertet werden. Nachdem Fachleute auf die Jahrhundertwende hin einen Energiekollaps befürchten, sollten in der Schweiz alle Möglichkeiten der Energiegewinnung gründlich geprüft werden.

Die positive Stellungnahme der Kommission wurde erleichtert durch ein kürzlich abgeschlossenes Gutachten eines international anerkannten und sehr erfolgreichen Experten aus den USA, der zum Schluss kam, dass in der Schweiz mit einer Wahrscheinlichkeit von über 80 Prozent ausbeutungswürdige Gasvorkommen vorhanden seien.

Abschliessend kann festgestellt werden, dass durch den Einfluss des Bundes der gegenseitige Austausch der Daten zwischen der Nagra und der Swissspetrol zustande kam. Während den Bohrungen konnten durch die begleitende Eidgenössische Kommission für Geothermie und unterirdische Wärmespeicherung zusätzliche Untersuchungen ausgehandelt und veranlasst werden. Der Bund konnte bis anhin nicht verfügbare Daten und Resultate nutzen.

Namens der Kommission beantrage ich Ihnen Eintreten auf die Vorlage.

Bundesrat **Ogi**: Herr Kommissionspräsident Schallberger hat alles gesagt, und zwar so gut, dass ich nichts mehr beizufügen habe.

Ich möchte Sie bitten, auf die Vorlage einzutreten.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen

Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes

Dagegen

20 Stimmen

1 Stimme

An den Nationalrat – Au Conseil national

92.3086

Motion des Nationalrates

(Berger)

Energieversorgung. Beschleunigtes Verfahren

Motion du Conseil national

(Berger)

Procédure accélérée pour les installations énergétiques

Wortlaut der Motion vom 19. Juni 1992

Der Bundesrat wird eingeladen, möglichst rasch alle notwendigen Anordnungen zu treffen, welche die Einführung eines beschleunigten Abklärungsverfahrens ermöglichen; dadurch sollen die Verwirklichung geplanter Anlagen für unsere Energieversorgung sowie die Erneuerung bestehender Einrichtungen, namentlich im Bereich der elektrischen Energie, vorange- trieben werden.

Texte de la motion du 19 juin 1992

Le Conseil fédéral est invité de prendre, dans les meilleurs délais, toutes dispositions permettant d'introduire une procédure d'enquête accélérée afin d'activer toutes réalisations ou améliorations d'installations nécessaires à notre ravitaillement en énergie notamment en énergie électrique.

Schallberger, Berichterstatter: Der Nationalrat hat am 19. Juni dieses Jahres diskussionslos und mit schriftlicher Zustimmung des Bundesrates eine Motion von Nationalrat Jean-Pierre Berger überwiesen, welche die Einführung eines beschleunigten Abklärungsverfahrens bei der Verwirklichung geplanter und der Erneuerung bestehender Anlagen und Einrichtungen für die Versorgung mit elektrischer Energie anstrebt. In der Begründung wird auf die Verschlechterung unserer Elektrizitätsversorgung und auf die besorgniserregenden Verzögerungen bei den Abklärungsverfahren hingewiesen. Die Diskussion innerhalb unserer Kommission zeigte auf, dass der Bedarf an Gesetzgebungsanpassungen im Bereiche der elektrischen Energie das im Motionstext umschriebene Ziel übersteigt.

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (Urek) beantragt mit 9 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung, die Motion zu überweisen.

Ueberwiesen – Transmis

Ad 92.057-3

Motion des Nationalrates

(Kommission)

Förderungsprogramm erneuerbare Energien

Motion du Conseil national

(commission)

Programme d'encouragement des énergies renouvelables

Wortlaut der Motion vom 27. August 1992

Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen des Aktionsprogrammes «Energie 2000» unverzüglich ein konkretisiertes Förderungsprogramm erneuerbare Energien, vor allem Solar-, Bio- und Holzenergie sowie Haustechnik, durchzuführen. Die-

ses soll insbesondere den Kriterien des Energiesparens, der Substitution von Erdöl und der Arbeitsbeschaffung Rechnung tragen.

Abstimmung – Vote
Für Ueberweisung der Motion 15 Stimmen
Für Abschreibung der Motion 8 Stimmen

Texte de la motion du 27 août 1992

Le Conseil fédéral est chargé, dans le cadre du programme d'action «Energie 2000», de mettre à exécution immédiatement un programme d'encouragement concret des énergies renouvelables prenant en considération avant tout l'énergie solaire, la bioénergie, l'énergie du bois ainsi que les techniques du bâtiment et les installations de chauffage. Ce programme doit particulièrement prendre en compte les critères suivants: économies d'énergie, remplacement du pétrole et création d'emplois.

Schluss der Sitzung um 11.10 Uhr
La séance est levée à 11 h 10

Schallberger, Berichterstatter: Im Zusammenhang mit der Anpassung unserer Energiegesetzgebung an jene der EG hat die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (Urek) des Nationalrates eine Motion eingereicht, welche vom Bundesrat ein konkretisiertes Förderungsprogramm für erneuerbare Energien, vor allem Solar-, Bio- und Holzenergie sowie Haustechnik, unter Berücksichtigung der Kriterien des Energiesparens, der Substitution von Erdöl und der Arbeitsbeschaffung verlangt.

Der Bundesrat erklärte sich gegenüber dem Nationalrat bereit, die Motion entgegenzunehmen. Gleichzeitig beantragte er, die Motion als erledigt abzuschreiben, da das verlangte Förderungsprogramm im Rahmen des Aktionsprogrammes «Energie 2000» bereits besteht.

Der Nationalrat hat jedoch mit 55 gegen 49 Stimmen entschieden, die Motion zu überweisen und gleichzeitig die Abschreibung abzulehnen, was als unterstützende Massnahme für die Arbeit des Departementes zu werten sei.

Unsere Urek stimmte stillschweigend für Ueberweisung der Motion. Obwohl hier offene Türen eingerannt werden, wollte die Kommission keine Differenz zum Nationalrat schaffen und lehnte daher mit 8 gegen 3 Stimmen die gleichzeitige Abschreibung ab.

Ich beantrage namens der Kommission Ueberweisung der Motion.

Bundesrat Ogi: Der Bundesrat hält selbstverständlich an seinem Antrag fest. Seit der Behandlung im Nationalrat haben Sie die Budgets für 1993 bereinigt. Sie haben Kürzungen beschlossen, nicht nur bei den Strassen, nicht nur bei den Bahnen, nicht nur bei der Zivilluftfahrt, sondern Sie haben auch im Energiebereich Kürzungen beschlossen. Deshalb können wir keine neuen Aufgaben mehr übernehmen ausserhalb derjenigen, die ich bei der Beantwortung der Motion Morniroli behandelt und angegeben habe.

Ich möchte Sie deshalb bitten, konsequent zu sein. Wenn Sie die Motion als erfüllt abschreiben, gilt das auch für den Nationalrat. Wenn Sie wollen, dass wir im Energiebereich mehr tun, dann möchte ich Sie bitten, in der dritten Woche an mich zu denken und dann bei der Budgetdebatte in bezug auf die Energie kräftig nach oben zu stimmen. Wenn Sie das nicht tun können, möchte ich Sie bitten, dem Bundesrat zu folgen, der Ihnen beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

Schallberger, Berichterstatter: Ich sehe einen gewissen Widerspruch zwischen den Aussagen: Einerseits sagt man, die Sache sei erfüllt und daher könne man den Vorstoss abschreiben; andererseits wird dargelegt, dass es so viel mehr Arbeit gebe. Darin sehe ich einen Widerspruch.

Aber ich bekämpfe die Meinung von Herrn Bundesrat Ogi nicht mit Herzblut.

Bundesrat Ogi: Ich habe nicht gesagt, die Sache sei erfüllt. Die Sache ist eingeleitet. Mehr können wir nicht tun. An der Arbeit soll es nicht fehlen, aber an den Mitteln fehlt es. Die Mittel diktiert unsere Möglichkeiten. Deshalb müssen Sie konsequent sein und diese Motion als erledigt abschreiben.

Motion des Nationalrates (Kommission) Förderungsprogramm erneuerbare Energien

Motion du Conseil national (commission) Programme d'encouragement des énergies renouvelables

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	VI
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	02
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	Ad 92.057-3
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.12.1992 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1109-1110
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 232

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.